

Lieber zu früh als zu spät ernten

Biosoja / Die Ernte erfolgt heuer vermutlich später als sonst. Erntereif sind die Körner, wenn sie hart sind und frei in der Hülse liegen.

FRICK Nach dieser speziellen Saison mit teils sehr späten Aussaaten steht die Sojaernte vermutlich später als sonst vor der Tür. Als erntereif gelten die Körner, wenn bei einem Wassergehalt von unter 20 % der Grossteil der Blätter abgefallen ist, die Körner frei in der Hülse liegen und hart sind (wenn die Hülsen rascheln). Zu feuchte Körner mit einem Wassergehalt von über 20 % verursachen hohe Trocknungskosten. Trockene Bohnen mit einem Wassergehalt unter 12 % sind zu bruchanfällig.

Feuchte reduziert Qualität

Wie auch bei anderen Kulturen können sich in reifen Sojabeständen leicht Pilzinfektionen ausbreiten. Im Gegensatz zu Getreide kann Soja bei feuchten Verhältnissen wieder Wasser aufnehmen. Jede Wiederbefeuchtung nach Erreichen der Reife reduziert die Qualität. An den kürzer werdenden Tagen im Herbst steigt zudem das Risiko, eine feuchte und verschmutzte Ernte einzufahren. Deshalb gilt für die Sojaernte als oberstes Prinzip: lieber zu früh als zu spät!

Stehen für das Erntegut gute Trocknungsmöglichkeiten zur Verfügung, sollte der erstbeste Zeitpunkt für die Ernte genutzt werden. Dies gilt insbesondere für Speisesoja und die Produktion von Saatgut, wo die Qualität der geernteten Ware besonders wichtig ist. Hingegen lohnt es sich bei Futtersoja – bei voraussichtlich anhaltend schönem Wetter – mit der Ernte abzuwar-



Vor der Ernte den Mähdrescher reinigen. (Bild Matthias Klaiss)

ten, da Sojabohnen bei solchen Bedingungen innerhalb kurzer Zeit viel Feuchtigkeit verlieren und so Trocknungskosten eingespart werden können. Ab Mitte Oktober trocknen die Bestände tendenziell nicht mehr ab.

Fremdbesatz vermeiden

Um Fremdbesatz zu vermeiden sollte der Mähdrescher vorab gereinigt werden. Weiter Giftpflanzen wie Nachtschatten oder Stechapfel sowie Durchwuchs-Sonnenblumen vor dem Dreschen händisch aus dem Feld entfernen. Gedroschene Sojabohnen so rasch wie möglich in die Sammelstelle bringen – der Drusch- und Liefertermin ist dementsprechend frühzeitig abzusprechen. Dies gilt besonders, wenn Erwärmungsgefahr durch Unkrautbesatz, grüne Pflanzenteile oder durch hohe Restfeuchte der Bohnen besteht.

Matthias Klaiss, FiBL

Weitere Tipps mit Videos: www.bioaktuell.ch ▶ Pflanzenbau ▶ Ackerbau ▶ Körnerleguminosen ▶ Biosoja

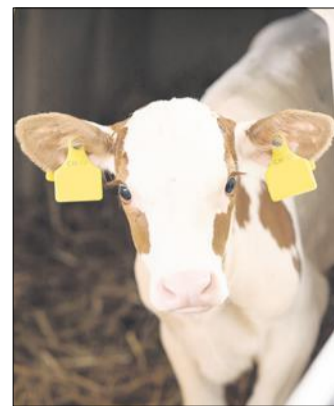
PRODUKTE

Stabilisiert die Tränke und unterstützt die Verdauung

Eine hohe Nährstoffversorgung während der Tränkephase ist für Kälber essenziell um ihr gesamtes Wachstumspotenzial überhaupt ausschöpfen zu können. Auf mögliche Verdauungsstörungen rund um die Tränke reagieren die Kälber sehr sensibel. Deshalb wurde für Kälber das Spezialprodukt CalviDrink entwickelt. CalviDrink verbessert die Verdaulichkeit und Verträglichkeit der Milch. Das Produkt senkt den pH-Wert der Tränke und stabilisiert die Milch. Es wirkt sich positiv auf die Darmflora aus und kann den Keimdruck

im Magen und Darmtrakt verringern. Erfahrungen bestätigen, CalviDrink funktioniert einwandfrei mit warmer Milch. Profitieren Sie von 10 % Rabatt auf das Produkt CalviDrink bis am 31. August 2021. Erkundigen Sie sich zum Produkt bei Ihrem Melior-Berater oder rufen Sie uns an.

Telefon 058 434 15 15
Meliofeed AG
3360 Herzogenbuchsee



Sicherheit beim Absetzen

Die Absetzspezialität UFA top-secure bringt Sicherheit und unterstützt die Ferkel mit natürlichen Zusatzstoffen über die Absetzphase. Auf Praxisbetrieben und in verschiedenen Versuchen auf UFA-Bühl wurden die positiven Eigenschaften nachgewiesen. Die Spezialität eignet sich für Betriebe mit automatischen Zuzusammenschmelzungen bei Fütterungsanlagen oder zur Handbeigabe.

Vorteile:

- Organische Säuren: unterdrücken krankmachende Keime
- Natürliche Präbiotika: Nährsubstrat für die positive Darmflora
- Toxinbinder: verhindert den Übertritt von Giftstoffen aus dem Darm ins Blut
- Natürliche Antioxidantien: reduzieren den oxidativen Stress und stärken den Darm

- Unterstützt die Vitalität, den Appetit und die Gewichtszunahme der Ferkel
- Vermindert den Wachstumseinbruch beim Absetzen
- Verbessert die Futterverwertung durch bessere Darmgesundheit

Profitieren Sie von der Aktion: Rabatt Fr. 20.–/Sack UFA top-secure bis am 3. September 2021.

UFA-Beratungsdienste
Oberbüren 058 434 13 00
Sursee 058 434 12 00
Zollikofen 058 434 10 00
Puidoux 058 434 09 00
www.ufa.ch



DIVERSES

BAUERNZEITUNG
Von Bauer zu Bauer.

Etwas ausgetüftelt?

Jetzt anmelden für den Innovationspreis und Fr. 3000.– gewinnen!

Weitere Informationen unter bauernzeitung.ch/innovationspreis

AgrarPodcast – der Podcast für die Schweizer Landwirtschaft

Der Podcast bringt Nachrichten, Interviews und Reportagen aus der Schweizer Landwirtschaft zum überall und jederzeit Hören und ist kostenlos.

bauernzeitung.ch/podcast

Jeden Monat eine neue Episode